

Pückler Gesellschaft e.V. * Berlin



Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den folgenden Veranstaltungen sind unsere Mitglieder herzlich eingeladen.
Zu den Vorträgen sind auch Gäste willkommen. Alle besuchen die Veranstaltungen auf eigene Gefahr.

**Dieses Programm können wir nur durchführen, wenn genügend finanzielle Mittel vorhanden sind.
Unsere Gesellschaft finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen!
Falls Sie den Jahresbeitrag für 2019 in Höhe von 35,00 € noch nicht überwiesen haben, bitten wir Sie, dies umgehend nachzuholen.**

Achtung! Unterschiedliche Veranstaltungsorte

Sonntag, 7. Juli 2019

Lesung im Garten Wimmer:

„Wie ich Gärtnerin wurde“

Helga Schütz liest aus dem Manuskript zu ihrem neuen Gartenbuch

Kosten: 10 €

16.00 Uhr, Garten Wimmer, Potsdamer Str. 187, 14469 Potsdam-Bornstedt

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Freitag, 19. Juli 2019

Neptungrotte und Gartenparterre in neuem Glanz

Führung: Dr. Jörg Wacker

17.00 Uhr, Besucherzentrum an der Historischen Mühle

An der Orangerie 1, 14469 Potsdam

Montag, 5. August 2019

**Auf den Spuren der Leipziger Gartenkultur des 18. Und 19. Jahrhunderts
Exkursion** (individuelle Anreise)

Die städtebauliche Entwicklung Leipzigs seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert verstellt heute die Sicht auf die einst hoch entwickelte bürgerliche Gartenkultur der Stadt, von der allerdings nur noch Spuren erkennbar sind. Dafür lassen sich die Anfänge der kommunalen Gartenplanung in der Innenstadt heute noch besichtigen wie auch Beispiele privater Gartenkultur auf den Rittergütern im Leipziger Umland. Führung: Prof. Dr. Nadja Horsch und Dr. Simone Tübbecke, Universität Leipzig

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Samstag, 17. August 2019

Das Landhaus Lemke und sein Garten

Mies van der Rohe entwarf das Haus 1932 für das Fabrikanten-Ehepaar Martha und Karl Lemke. Sein Konzept, das Haus und den Garten als Gesamtkomposition von sich aufeinander beziehende Flächen zu sehen, lieferte Herta Hammerbacher die Grundlage für Ihre Gartengestaltung: Die Idee einer „Lichtung im Wald“ bestimmte das Bild von Natur im Garten des Landhauses Lemke.

Führung: Jan Maruhn

11.00 Uhr, Mies van der Rohe Haus, Oberseestraße 60, 13053 Berlin

Montag, 9. September 2019

Die East Side Gallery als umkämpftes Denkmal

Die East Side Gallery ist das längste noch erhaltene Teilstück der Berliner Mauer. Nach dem Mauerfall erlangte das einstige Sperrelement weltweit Berühmtheit: 118 Künstler und Künstlerinnen aus 21 Ländern gestalteten die Ostseite der Mauer mit ihren Bildern zur weltweit größten Open-Air-Gallery. Als stadtwweit bemalte Mauersegmente abgebaut und weltweit verkauft wurden, wurde die East Side Gallery bereits im November 1991 unter Denkmalschutz gestellt. Nur ein Jahr später entstanden Pläne zur Herausnahme von Mauersegmenten für eine spreeseitige Bebauung, die bis heute anhält. Die Führung erkundet den historischen Ort und seine Freiraumgestaltung und das Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz, Stadtentwicklung und den Urheberrechten der Künstler und Künstlerinnen.

Ein Abendspaziergang mit Prof. Dr. Axel Klausmeier

17.00 Uhr, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin - auf der Spreeseite der East Side Gallery, schräg gegenüber der Tamara-Danz-Straße.

Mittwoch, 18. September 2019

Schloss und Barockgarten Hundisburg - Busexkursion

Führung: Dr. Harald Blanke, Leiter der Schloss – und Gartenverwaltung Hundisburg

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Dienstag, 1. Oktober – Dienstag, 8. Oktober 2019

Gartenkunst in Südspanien: Von den maurischen Gärten bis zur Gegenwart
(Studienreise)

Leitung: Prof. Dr. Michael Scholz-Hänsel
Die Reise ist bereits ausgebucht

Freitag, 25. Oktober 2019

**„... eine Nachahmung der Natur, die durch Kunst und Ordnung verherrlicht ist.“
Zum gartenkünstlerischen Werk des kursächsischen Hofbaumeisters
Friedrich August Krubsacius (1718 – 1789)**

Friedrich August Krubsacius, seit 1755 kurfürstlich-sächsischer und königlich-polnischer Hofbaumeister in Dresden, gilt als Wegbereiter des Klassizismus in Deutschland.

Sein gartenkünstlerisches Werk ist Referenz und leidenschaftliches Plädoyer für den geometrischen Garten unmittelbar vor dem „Einbruch des Landschaftlichen“ in die deutsche Gartenkunst.

Vortrag: Dr. Thomas Kuhn

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3. OG), 12165 Berlin

Donnerstag, 7. November 2019

**Grenzenloses stößt an Grenzen –
Gartendenkmalpflege in den Gutslandschaften**

Der ländliche Raum im Nordosten Deutschlands ist von einem dichten Netz an Gutsbetrieben geprägt, zu denen in vielen Fällen auch Parkanlagen gehören, welche oft ein kompositorisches Bindeglied zur gestalteten Agrarlandschaft darstellen.

Der aktuelle gesellschaftliche Umbruch im ländlichen Raum definiert neue Nutzungsansprüche, die zunehmend zu Veränderungen in der nunmehr historisch geprägten Kulturlandschaft mit ihren vielfältigen Landschaftselementen führen.

Vortrag: Torsten Volkmann, Landesamt für Denkmalpflege Brandenburg

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3. OG), 12165 Berlin

Donnerstag, 21. November 2019

Historische Gärten im Klimawandel – zum Erhalt einer sensiblen Kunstgattung

Der aktuelle Klimawandel hat bereits offenkundige Schäden in historischen Gärten, Parks und Kulturlandschaften hinterlassen. Als denkmalgeschützte Kulturgüter sind sie jedoch wertvolle Zeugnisse unserer Zivilisation, die auch zukünftig fachgerecht bewahrt werden müssen. Dieser denkmalpflegerische Auftrag lässt sich gerade für Gartenkunstwerke in vielerlei Hinsicht begründen, sodass zu fragen ist: Was macht diese sensiblen Kunstwerke aus, welche Funktionen für Kultur, Natur und Gesellschaft haben sie - einst und heute?

Vortrag: Dr. Karen David, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

18.30 Uhr, Kulturvolk Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstraße 6, 10709 Berlin

Donnerstag, 12. Dezember 2019

Zu Gast bei Fürst Pückler

Im Herbst 1855 kehrt Fürst Pückler, bereits 70 Jahre alt, zurück ins Schloss seiner Väter in Branitz.

Unter dem Motto „Meine Haupteigenschaft ist der Geschmack“ formt Pückler sein Branitzer Leben zu einem Gesamtkunstwerk. Der Park, die Interieurs im Schloss, die eigene Erscheinung, selbst Speisen- und Getränkefolgen unterliegen seinem Gestaltungswillen. Seine Sekretäre werden verpflichtet, in großen „Tafelbüchern“ täglich aufzuzeichnen, welche Gäste zur Tafel des Fürsten geladen werden und was zum Essen und Trinken aufgeboten wird. Erinnerungen des weitgereisten Fürsten lassen sich bei den Speisen ebenso entdecken wie Gerichte mit Geschichte à la Pückler oder Spezialitäten aus der Lausitz. Dieser einmalige Einblick in ein fürstliches Leben in der preußischen Provinz zwischen 1855 und 1870 soll Thema des Vortrags sein, und dem Monat Dezember entsprechend soll auch ein Blick auf die Weihnachtszeit im Branitz des 19. Jahrhunderts geworfen werden.

Vortrag: Marina Heilmeyer

18.00 Uhr, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3 (3. OG), 12165 Berlin

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 030 321 15 20 (Anrufbeantworter ist geschaltet) oder im Büro der Pückler Gesellschaft unter der Telefonnummer 030 805 88 551.

Sie können auch eine E-Mail senden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Rams-Schumacher

Büro

Schloss Glienicke

Königstraße 36, 14109 Berlin

Tel.: 030 805 88 551

pueckler-gesellschaft.berlin@t-online.de

Schatzmeisterin

Uta Kleßmann

Endestr.15, 14109 Berlin

Tel.: 030 805 34 83

uta.klessmann@t-online.de

Bankverbindung

Postbank Berlin

IBAN DE43 1001 0010 0417 7521 03

BIC PBNKDEFF